

7 Tabellen zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf die vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (BAY. LfU) geprüften Artenlisten. Die in den Arteninformationen¹⁶ des BAY. LfU zum Download verfügbaren Tabellen beinhalten alle in Bayern aktuell vorkommenden

- Arten des Anhangs IV a) und IV b) der FFH-Richtlinie,
- nachgewiesenen Brutvogelarten in Bayern (1950 bis 2024) ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste

Hinweis: Die "Verantwortungsarten" nach § 54 Absatz 1 Nr. 2 BNatSchG werden erst mit Erlass einer neuen Bundesartenschutzverordnung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit mit Zustimmung des Bundesrates wirksam, da die Arten erst in einer Neufassung bestimmt werden müssen. Wann diese vorgelegt werden wird, ist derzeit nicht bekannt.

In Bayern ausgestorbene oder verschollene Arten, Irrgäste, nicht autochthone Arten sowie Gastvögel sind in den Listen nicht enthalten. Ebenso sind in den o.a. Artenlisten des Bay. LfU diejenigen Vogelarten nicht enthalten, die aufgrund ihrer eurypäen Lebensweise und mangels aktueller Gefährdung in einem ersten Schritt (Relevanzprüfung) einer vereinfachten Betrachtung unterzogen werden können. Bei diesen weit verbreiteten, sog. „Allerweltsvogelarten“ kann regelmäßig davon ausgegangen werden, dass durch Vorhaben keine Verschlechterung ihres Erhaltungszustandes erfolgt (Regelvermutung).

Die Artentabelle wird seitens des LfU regelmäßig überprüft und ggf. bei neueren Erkenntnissen fortgeschrieben. Wenn im konkreten Einzelfall aufgrund einer besonderen Fallkonstellation eine größere Anzahl von Individuen oder Brutpaaren dieser weitverbreiteten und häufigen Vogelarten von einem Vorhaben betroffen sein können, sind diese Arten ebenfalls als zu prüfende Arten gelistet.

Von den sehr zahlreichen Zug- und Rastvogelarten Bayerns werden nur diejenigen erfasst, die in relevanten Rast-/Überwinterungsstätten im Wirkraum des Projekts als regelmäßige Gastvögel zu erwarten sind. Anhand der unten dargestellten Kriterien wird durch Abschichtung das artenschutzrechtlich zu prüfende Artenspektrum im Untersuchungsraum des Vorhabens ermittelt.

Die ausführliche Tabellendarstellung dient vorrangig als interne Checkliste zur Nachvollziehbarkeit der Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums und als Hilfe für die Abstimmung mit den Naturschutzbehörden. Die Ergebnisse der Auswahl der Arten müssen jedoch in geeigneter Form (z.B. in Form der ausgefüllten Listen) in den Genehmigungsunterlagen dokumentiert und hinreichend begründet werden.

¹⁶ <https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/> (Stand: 10/2024)



Vorgehen Abschichtung

Zunächst wurde im Rahmen einer Relevanzprüfung geprüft, welche im Vorhabengebiet vorkommenden saP-relevanten Arten vom konkreten Vorhaben betroffen sein können.

Zu den saP-relevanten Arten gemäß § 44 Abs. 5 BNatSchG zählen

- Tier- und Pflanzenarten nach den Anhängen IV a und IV b der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
- Sämtliche wildlebenden europäischen Vogelarten nach Artikel 1 der Vogelschutz-Richtlinie
- Arten, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG aufgeführt sind (sog. „Verantwortungsarten“ – siehe hierzu Hinweis vorherige Seite)

Allgemeine Abschichtung und Datenrecherche

Um die im Vorhabengebiet vorkommenden saP-relevanten Arten zu ermitteln, wurde zunächst eine allgemeine Abschichtung auf Basis der bekannten Verbreitungsgebiete durchgeführt.

Dazu wurden zunächst die saP-relevanten Arten im Vorhabengebiet mittels Online-Abfrage auf der Website des Bayerischen Landesamtes für Umwelt zu saP-relevanten Arten in Bayern¹⁷ abgefragt. Im ersten Schritt wurde hierzu eine geografische Datenbankabfrage über den Landkreis vorgenommen, in dem das Vorhaben geplant ist.

Die geografische Datenbankabfrage erfolgte über den Landkreis:

- Unterallgäu

Die hierdurch ermittelte Artenliste wurde durch Recherche der vorhandenen und verfügbaren Literatur ergänzt. Hierzu wurden die Unterlagen in Kapitel 1.3 und in Kapitel 6 gesichtet.

Als Ergebnis lag eine ermittelte Artenliste mit saP-relevanten Arten vor, die auf Grundlage ihrer Verbreitung potenziell im Vorhabengebiet vorkommen können und somit vom Vorhaben betroffen sein können.

Vorhabensspezifische Abschichtung

Vorhabensspezifisch wurde die zuvor ermittelte Artenliste in einem weiteren Schritt nach fachlicher Einschätzung und anhand konkreter Habitateignung des Vorhabenraums¹⁸ weiter eingegrenzt. Die Habitateignung wurde dabei über den Lebensraum, über das Vorhandensein von essenziellen Strukturen, über den Lebensraumverbund und über die abiotischen Standortbedingungen eingeschätzt und mit den artspezifischen Ansprüchen abgeglichen. Hat das Vorhabengebiet keine Habitateignung und somit kein Habitatpotenzial für eine Art, so ist eine weitere Betrachtung der Art in der saP nicht erforderlich.

Weiter wurde auch die konkrete Wirkungsempfindlichkeit vorkommender Arten vorhabensspezifisch für den Wirkraum¹⁹ des Vorhabens beurteilt und artbezogen bewertet. Liegt artbezogen keine Wirkungsempfindlichkeit vor, so ist eine weitere Betrachtung der Art in der saP hinfällig. Die Wirkungsempfindlichkeit einer Art wurde dabei fachgutachterlich eingeschätzt. Für die in dieser Vorprüfung nicht abgeschichteten Arten sind dann Bestandserfassungen am Eingriffsort nach methodischen Standards notwendig. Das prüfrelevante Artenspektrum wird mit nachfolgender Tabelle dokumentiert.

¹⁷ <http://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen> (Stand der Abfrage: 10.03.2024)

¹⁸ Der Vorhabensraum umfasst die tatsächliche Eingriffsfläche (bau- und anlagebedingter Umgriff) sowie abhängig von der Art des Vorhabens den mit dem Vorhaben verbundenen Wirkraum (auch im Hinblick auf das Tötungsrisiko und Störungsverbot im Zusammenhang mit betriebsbedingten Wirkungen) (BAY. LFU 2020a)

¹⁹ Der Wirkraum umfasst den durch den Eingriff betroffenen Raum, in dem sich anlage-, bau- und betriebsbedingte Wirkungen im Sinne des § 14 Abs. 1 BNatSchG ergeben können (Definition gemäß § 3 BayKompV). Dieser hängt in der Regel von der Reichweite der einzelnen Vorhabenswirkungen und von der Empfindlichkeit der vorkommenden Pflanzen- und Tierarten ab und ist in Abhängigkeit von der Artenausstattung für jedes Untersuchungsgebiet individuell festzulegen.



Abschichtungskriterien (Spalten am Tabellenanfang):

Schritt 1: Relevanzprüfung

V: Wirkraum des Vorhabens liegt:

- X = innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern
oder keine Angaben zur Verbreitung der Art in Bayern vorhanden (k.A.)
- O = außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern

L: Erforderlicher Lebensraum/Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens (Lebensraum-
Grobfilter nach z.B. Feuchtlebensräume, Wälder, Gewässer):

- X = vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt
oder keine Angaben möglich (k.A.)
- O = nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt

E: Wirkungsempfindlichkeit der Art:

- X = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können
- O = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen
werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur
weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen *eines* der o.g. Kriterien mit "O" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können von einer weiteren detaillierten Prüfung ausgeschlossen werden.

Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert; für sie ist die Prüfung mit Schritt 2 fortzusetzen.

Schritt 2: Bestandsaufnahme

NW: Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen

- X = ja
- O = nein

PO: Potenzielles Vorkommen: Nicht mit zumutbarem Untersuchungsaufwand nachweisbares Vorkommen, das
aber aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Bayern
anzunehmen ist

- X = ja
- O = nein

Auf Grund der Ergebnisse der Bestandsaufnahme sind die Ergebnisse der in der Relevanzprüfung (Schritt 1)
vorgenommenen Abschichtung nochmals auf Plausibilität zu überprüfen.

Arten, bei denen *eines der* o.g. Kriterien mit "X" bewertet wurde, werden der weiteren saP zugrunde gelegt. Diese
sind grau hervorgehoben. Für alle übrigen Arten ist dagegen eine weitergehende Bearbeitung in der saP
entbehrlich.

Alle bewerteten Arten der Roten Liste gefährdeter Tiere werden gem. BAY. LFU (2016) einem einheitlichen System
von Gefährdungskategorien zugeordnet. Die Abkürzungen bedeuten:

RL BY = Rote Liste Bayern, **RL D** = Rote Liste Deutschland: * = ungefährdet, **V** = Vorwarnliste, **R** = extrem selten,
3 = gefährdet, **2** = stark gefährdet, **1** = vom Aussterben bedroht, **O** = ausgestorben oder verschollen, **D** = Daten
unzureichend, **G** = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes. **sg** = streng geschützte Art nach BNatSchG: **x** = streng
geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG.



7.1 Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie

Tierarten:

V	L	E	NW	PO	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	RL BY	RL D	sg
Fledermäuse									
X	X	X		X	Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	3	2	x
0					Nordfledermaus	<i>Eptesicus nilssonii</i>	3	3	x
X	X	X		X	Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	3	3	x
0					Nymphenfledermaus	<i>Myotis alcaethae</i>	1	1	x
X	X	0			Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>	3	2	x
X	X	X		X	Brandtfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	2	*	x
X	X	0			Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	*	*	x
0					Wimperfledermaus	<i>Myotis emarginatus</i>	1	2	x
X	X	X		X	Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	*	*	x
X	X	X		X	Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	*	*	x
X	X	X		X	Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	*	*	x
X	X	X		X	Kleinabendsegler	<i>Nyctalus leisleri</i>	2	D	x
X	X	0			Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	*	V	x
0					Weißbrandfledermaus	<i>Pipistrellus kuhlii</i>	*	*	x
X	X	X		X	Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	*	*	x
X	X	X		X	Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	*	*	x
X	X	X		X	Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	V	*	x
X	X	X		X	Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	*	3	x
X	X	0			Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>	2	1	x
0					Große Hufeisennase	<i>Rhinolophus ferrumequinum</i>	1	1	x
0					Kleine Hufeisennase	<i>Rhinolophus hipposideros</i>	2	2	x
X	X	X		X	Zweifarbige Fledermaus	<i>Vespertilio murinus</i>	2	D	x
Säugetiere ohne Fledermäuse									
X	0				Biber	<i>Castor fiber</i>	*	V	x
0					Feldhamster	<i>Cricetus cricetus</i>	1	1	x
0					Baumschläfer	<i>Dryomys nitedula</i>	1	R	x
X	0				Wildkatze	<i>Felis silvestris</i>	2	3	x
0					Fischotter	<i>Lutra lutra</i>	3	3	x
0					Luchs	<i>Lynx lynx</i>	1	1	x
X	0				Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>	*	V	x
0					Waldbirkenmaus	<i>Sicista betulina</i>	2	2	x
Reptilien									
0					Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>	2	3	x



V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RL BY	RL D	sg
X	0				Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	3	V	x
0					Östliche Smaragdeidechse	<i>Lacerta viridis</i>	1	1	x
0					Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>	1	V	x
0					Äskulapnatter	<i>Zamenis longissimus</i>	2	2	x
Amphibien									
0					Geburtshelferkröte	<i>Alytes obstetricans</i>	1	2	x
X	0				Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>	2	2	x
0					Wechselkröte	<i>Bufo viridis</i>	1	2	x
X	0				Kreuzkröte	<i>Epidalea calamita</i>	2	2	x
X	0				Europäischer Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>	2	3	x
0					Knoblauchkröte	<i>Pelobates fuscus</i>	2	3	x
X	0				Kleiner Wasserfrosch	<i>Pelophylax lessonae</i>	3	G	x
0					Moorfrosch	<i>Rana arvalis</i>	1	3	x
0					Springfrosch	<i>Rana dalmatina</i>	V	V	x
0					Alpensalamander	<i>Salamandra atra</i>	*	*	x
X	0				Nördlicher Kammolch	<i>Triturus cristatus</i>	2	3	x
Fische									
0					Donau-Kaulbarsch	<i>Gymnocephalus baloni</i>	G	D	x
Libellen									
0					Asiatische Keiljungfer	<i>Gomphus flavipes</i>	3	*	x
0					Östliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia albifrons</i>	1	2	x
0					Zierliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia caudalis</i>	1	3	x
0					Große Moosjungfer	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	2	3	x
0					Grüne Flussjungfer	<i>Ophiogomphus cecilia</i>	V	*	x
0					Sibirische Winterlibelle	<i>Sympecma paedisca</i>	2	1	x
Käfer									
0					Schwarzer Grubenlaufkäfer	<i>Carabus variolosus nodulosus</i>	2	1	x
0					Großer Eichenbock	<i>Cerambyx cerdo</i>	1	1	x
0					Scharlach-Plattkäfer	<i>Cucujus cinnaberinus</i>	R	1	x
0					Breitrand	<i>Dytiscus latissimus</i>	1	1	x
0					Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	<i>Graphoderus bilineatus</i>	0	1	x
0					Eremit	<i>Osmoderma eremita</i>	2	2	x
0					Alpenbock	<i>Rosalia alpina</i>	2	2	x
Tagfalter									
X	0				Wald-Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha hero</i>	2	2	x
0					Moor-Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha oedippus</i>	1	1	x
0					Maivogel	<i>Euphydryas maturna</i>	1	1	x



V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RL BY	RL D	sg
X	0				Gelbringfalter	<i>Lopinga achine</i>	2	2	x
0					Großer Feuerfalter	<i>Lycaena dispar</i>	R	3	x
0					Blauschillernder Feuerfalter	<i>Lycaena helle</i>	2	2	x
0					Apollo	<i>Parnassius apollo</i>	2	2	x
0					Schwarzer Apollo	<i>Parnassius mnemosyne</i>	2	2	x
0					Thymian-Ameisenbläuling	<i>Phengaris arion</i>	2	3	x
X	0				Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Phengaris nausithous</i>	V	V	x
X	0				Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Phengaris teleius</i>	2	2	x
Nachtfalter									
0					Heckenwollfalter	<i>Eriogaster catax</i>	1	1	x
0					Haarstrangwurzeule	<i>Gortyna borelii</i>	1	1	x
X	0				Nachtkerzenschwärmer	<i>Proserpinus proserpina</i>	V	-	x
Schnecken									
0					Zierliche Tellerschnecke	<i>Anisus vorticulus</i>	1	1	x
0					Gebänderte Kahnschnecke	<i>Theodoxus transversalis</i>	1	1	x
Muscheln									
X	0				Bachmuschel, Gemeine Flussmuschel	<i>Unio crassus agg.</i>	1	1	x

Gefäßpflanzen:

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RL BY	RL D	sg
0					Lilienblättrige Becherglocke	<i>Adenophora liliifolia</i>	1	1	x
0					Braungrüner Streifenfarn	<i>Asplenium adulterinum</i>	2	2	x
0					Dicke Trespe	<i>Bromus grossus</i>	1	2	x
0					Herzlöffel	<i>Caldesia parnassifolia</i>	1	1	x
X	0				Europäischer Frauenschuh	<i>Cypripedium calceolus</i>	3	3	x
0					Böhmischer Fransenezian	<i>Gentianella bohemica</i>	1	1	x
X	0				Sumpf-Siegwurz	<i>Gladiolus palustris</i>	2	2	x
X	0				Kriechende Sellerie	<i>Helosciadium repens</i>	2	2	x
0					Sand-Silberscharte	<i>Jurinea cyanoides</i>	1	2	x
0					Liegendes Büchsenkraut	<i>Lindernia procumbens</i>	2	2	x
X	0				Sumpf-Glanzkraut	<i>Liparis loeselii</i>	2	2	x
0					Froschkraut	<i>Luronium natans</i>	0	2	x
0					Bodensee-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis rehsteineri</i>	1	1	x
0					Finger-Küchenschelle	<i>Pulsatilla patens</i>	1	1	x
0					Sommer-Wendelähre	<i>Spiranthes aestivalis</i>	2	2	x
0					Bayerisches Federgras	<i>Stipa pulcherrima ssp. bavarica</i>	1	1	x



V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RL BY	RL D	sg
0					Prächtiger Dünnpfarn	<i>Trichomanes speciosum</i>	R	-	x

7.2 Vögel

Nachgewiesene Brutvogelarten in Bayern ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste.

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RL BY	RL D	sg
0			0		Alpenbraunelle	<i>Prunella collaris</i>	*	R	-
0			0		Alpendohle	<i>Pyrrhocorax graculus</i>	*	R	-
0			0		Alpenschneehuhn	<i>Lagopus muta</i>	R	R	-
X	0		0		Alpensegler	<i>Tachymarptis melba</i>	1	*	-
X	X	0	X		Amsel*)	<i>Turdus merula</i>	*	*	-
0			0		Auerhuhn	<i>Tetrao urogallus</i>	1	1	x
X	X	0	X		Bachstelze*)	<i>Motacilla alba</i>	*	*	-
0			0		Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>	R	*	-
X	0		0		Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	*	3	x
X	0		0		Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	2	V	-
X	0		0		Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	1	1	x
0			0		Berglaubsänger	<i>Phylloscopus bonelli</i>	*	*	x
0			0		Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	*	*	-
0			0		Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	V	1	-
X	0		0		Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	R	*	x
0			0		Birkenzeisig	<i>Acanthis cabaret</i>	*	*	-
0			0		Birkhuhn	<i>Lyrurus tetrix</i>	1	2	x
X	0		0		Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	*	*	-
0			0		Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	*	*	x
X	X	0	X		Blaumeise*)	<i>Cyanistes caeruleus</i>	*	*	-
X	0		0		Bluthänfling	<i>Linaria cannabina</i>	2	3	-
X	0		0		Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	1	1	x
0			0		Brachpieper	<i>Anthus campestris</i>	0	1	x
X	0		0		Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	R	*	-
X	0		0		Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	1	2	-
X	X	0	X		Buchfink*)	<i>Fringilla coelebs</i>	*	*	-
X	X	0	X		Buntspecht*)	<i>Dendrocopos major</i>	*	*	-
X	0		0		Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	V	*	-
X	0		0		Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	V	*	-
0			0		Dreizehenspecht	<i>Picoides tridactylus</i>	*	*	x
X	0		0		Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	3	*	x
X	X	0	X		Eichelhäher*)	<i>Garrulus glandarius</i>	*	*	-



V	L	E	NW	PO	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	RL BY	RL D	sg
X	0		0		Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	3	*	x
X	X	0	0		Elster*)	<i>Pica pica</i>	*	*	-
X	0		0		Erlenzeisig	<i>Spinus spinus</i>	*	*	-
X	0		0		Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	-
X	0		0		Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	V	2	-
X	0		0		Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	V	V	-
0			0		Felsenschwalbe	<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	R	*	x
X	X	0	X		Fichtenkreuzschnabel*)	<i>Loxia curvirostra</i>	*	*	-
X	0		0		Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	1	3	x
X	X	0	X		Fitis*)	<i>Phylloscopus trochilus</i>	*	*	-
X	0		0		Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	3	V	x
X	0		0		Flusseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	3	2	x
X	0		0		Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	1	2	x
X	0		0		Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	*	3	-
X	X	0	X		Gartenbaumläufer*)	<i>Certhia brachydactyla</i>	*	*	-
X	X	0	0		Gartengrasbüchel*)	<i>Sylvia borin</i>	*	*	-
X	0		0		Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	3	*	-
X	0		0		Gebirgsstelze*)	<i>Motacilla cinerea</i>	*	*	-
X	0		0		Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	3	*	-
X	X	0	X		Gimpel*)	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	*	*	-
X	0		0		Girlitz*)	<i>Serinus serinus</i>	*	*	-
X	X	X	0		Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	*	*	-
X	0		0		Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>	1	V	x
X	0		0		Graugans	<i>Anser anser</i>	*	*	-
X	0		0		Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	V	*	-
X	0		0		Grauschnäpper*)	<i>Muscicapa striata</i>	*	V	-
X	0		0		Grauspecht	<i>Picus canus</i>	3	2	x
X	X	0	0		Grünfink*)	<i>Carduelis chloris</i>	*	*	-
X	0		0		Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	*	*	x
X	0		0		Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	V	*	x
0			0		Habichtskauz	<i>Strix uralensis</i>	R	R	x
0			0		Halsbandschnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>	3	3	x
0			0		Haselhuhn	<i>Tetrastes bonasia</i>	3	2	-
0			0		Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	1	1	x
X	X	0	0		Haubenmeise*)	<i>Parus cristatus</i>	*	*	-
X	0		0		Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	*	*	-
X	X	0	0		Hausrotschwanz*)	<i>Phoenicurus ochrurus</i>	*	*	-
X	0		0		Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	V	*	-
X	X	0	X		Heckenbraunelle*)	<i>Prunella modularis</i>	*	*	-

